

**Niederschrift  
der 35. Stadtvertreter Sitzung (Sondersitzung) der Stadtvertretung Parchim vom  
24.04.2014 - öffentlicher Teil -**

Ort und Tag der Sitzung,  
Zeitpunkt des Beginns und der Unterbrechungen

Ort, Tag: Parchim, Rathaus, Sitzungssaal, 2. OG, Raum 312, 24.04.2014  
Eröffnung: 17:00 Uhr  
Pause: -  
Unterbrechung: 17:40 Uhr – 18:10 Uhr  
Ende: 18:20 Uhr

Ausschluss und Wiederherstellung der Öffentlichkeit

-  
Anwesenheit

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Fraktion	anw.	entsch.	un- entsch.
1	Flörke, Dirk	CDU	X		
2	Koch, Gerhard	CDU	X		
3	Gresch, Helmut	CDU	X		
4	Dr. Lüder-Behnsen, Anke	CDU		X	
5	Lübcke, Hans-Joachim	CDU	X		
6	Rohr, Ilka	CDU	X		
7	Scholz, Lothar	CDU	X		
8	Schultze, Eberhart	-	X		
9	Skiba, Nico	CDU	X		
10	Kowalsky, Brigitte	CDU	X		
11	Gruhlke, Karin	SPD		X	
12	Dr. Witte, Fritz-Detlev	SPD	X		
13	Büsch, Eckhard	SPD	X		
14	Schulz, Edda	SPD	X		
15	Schwarz, Carsten	SPD	X		
16	Maaß, Christoph	SPD	X		
17	Birnitzer, Cerstin	SPD	X		
18	Gärtner, Jürgen	SPD	X		
19	Skiba, Elke-Luise	Die Linke	X		
20	Buczilowski, Karin	Die Linke	X		
21	Mulsow, Werner	Die Linke	X		
22	Rakow, Helmut	Die Linke	X		
23	Brockmüller, Werner	FDP	X		
24	Beyer, Gerd	FDP		X	
25	Schmidt, Gerhard	FDP	X		

Namen der Stadtvertreter, die wegen Befangenheit ausgeschlossen wurden

-

Namen der anwesenden hauptamtlichen Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Herr Rolly	Bürgermeister
Frau Alisch	Fachbereichsleiterin FB 1 - Zentrale Dienste
Herr Schmidt	Fachbereichsleiter FB 6 - Bau und Stadtentwicklung
Herr Geick	Fachbereichsleiter FB 8 - Wirtschaft, Verkehr, Sicherheit und Ordnung
Herr Hestermann	Fachbereichsleiter FB 3 - Recht und Beteiligungsverwaltung

Namen der anwesenden Verwaltungsangestellten der Stadt, Vertreter der Aufsichtsbehörden und der geladenen Gäste

Herr Prof. Dr. Karsten Simoneit, Rechtsanwälte Simoneit & Skodda, Wismar  
Herr Kreft, Herr Weise, Frau Buß, Frau Kleinwächter

**1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Stadtpräsident Herr Flörke eröffnet um 17.00 Uhr die Sondersitzung der Stadtvertretung und begrüßt alle Anwesenden und Gäste.

**2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Einladung ist allen Stadtvertretern fristgemäß zugegangen. Es sind 22 Stadtvertreter anwesend – somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

**3. Vorstellung des Gutachtens von Prof. Dr. Karsten Simoneit zum Planschadenersatz bei Aufhebung des Sondergebietes Tierintensivhaltung im B-Plan 34 (Dargelütz)**

Herr Flörke bittet Herrn Prof. Dr. Simoneit um Erläuterung seines Gutachtens.

Herr Prof. Dr. Simoneit macht auf die Konsequenzen – Schadensersatzansprüche und Entschädigungsansprüche – aufmerksam, die vonseiten des Grundstückseigentümers und des Investors an die Stadt gestellt werden können, wenn es zu einer Änderung des B-Plans Nr. 34 kommen könnte. Herr Prof. Dr. Simoneit geht näher auf die – in seinem Gutachten benannten - verschiedenen Arten von Schadensersatzansprüchen ein. Insbesondere betont er, dass es sich bei den in seinem Gutachten genannten Zahlen zur Höhe der Entschädigungssumme nur um Schätzungen handelt.

**4. Fragen an den Gutachter**

Die Fragen einzelner Stadtvertreter zu Fehlern beim Raumentwicklungsplan, zur Dienstbarkeit für Windenergieanlagen, zur geplanten Biogasanlage für derartige Mastbetriebe, zur Höhe eventueller Entschädigungsansprüche wurden von Herrn Prof. Dr. Simoneit und Herrn Hestermann beantwortet.

Eine Genehmigung ist bisher vom STAUN nicht erteilt worden – vielmehr wurden dem Investor Auflagen erteilt, die er erst zu erfüllen hat. (Dann würde einer Genehmigung nichts mehr im Wege stehen.)

Auf die Frage hin, ob die Stadtvertretung überhaupt rechtliche Möglichkeiten hat, das Genehmigungsverfahren zu stoppen, antwortet Herr Prof. Dr. Simoneit, dass dies sowohl theoretisch als auch praktisch möglich wäre, indem ein Änderungsbeschluss zur Aufstellung des B-Plans in Verbindung mit einer Veränderungssperre oder Rückstellung gefasst wird.

Herr Schwarz verweist auf den letzten Satz im Gutachten:

„Es empfiehlt sich daher, auch im Hinblick auf den aus § 42 BauGB folgenden Entschädigungsanspruch sobald als möglich einen Aufstellungsbeschluss für den ändernden Bebauungsplan zu fassen und diesen Beschluss mit planungssichernden Maßnahmen zu flankieren, damit die Genehmigung für die Anlage im laufenden Verfahren nicht mehr erteilt wird.“

und drängt auf eine diesbezügliche schnellstmögliche Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Herr Gresch erklärt, dass ein solcher Beschluss einer entsprechenden Vorbereitung bedarf und frühestmöglich in der Stadtvertreterversammlung am 07.05.2014 gefasst werden kann.

Er bittet um eine Auszeit von ca. 15 Min. Diesem Antrag wird stattgegeben.

Der Vorsitzende der Fraktion der SPD bittet unmittelbar nach der Auszeit um Rederecht.

Auszeit: 17.50 Uhr – 18.10 Uhr

## **5. Aussprache zum Gutachten**

Der Stadtpräsident Herr Flörke erteilt dem Fraktionsvorsitzenden der SPD Herrn Büsch das Wort.

Herr Büsch erklärt, dass es sich bei der zum B-Plan Nr. 34 (Dargelütz) abschließend zu treffenden Entscheidung über den Bestand oder die Aufhebung des Sondergebietes Tierintensivhaltung um einen der schwierigsten und weitreichendsten Beschlüsse dieser Legislaturperiode handelt. Wohl niemand unter den Anwesenden möchte mit dem Stand des heutigen Wissens Großanlagen mit Intensivtierhaltung fördern oder auf dem Territorium der Stadt dulden.

Es gehe grundsätzlich nicht nur um die Frage „ja“ oder „nein“ zur Frage der Massentierhaltung, sondern vor allem darum, ob wir den absehbaren Preis nach einer eventuell ablehnenden Entscheidung zahlen wollen oder können.

Der Schuldenberg des städtischen Haushalts würde wachsen und freiwillige Leistungen im sozialen, kulturellen, bildungspolitischen oder sportlichen Bereich könnten darunter leiden.

Welche Auswirkungen haben fehlende Mittel für die Kofinanzierungen von z.B. städtebaulichen Projekten?

Im Namen der SPD-Fraktion wird deshalb der Antrag gestellt,

die Verwaltung mit der Vorbereitung einer Eilvorlage zu beauftragen, über die auf der nächsten ordentlichen Stadtvertreterversammlung am 07.05.2014 entschieden wird.

Mit der Behandlung der Vorlage soll definitiv beschlossen werden, ob sich die Stadtvertretung mehrheitlich für oder gegen die Aufhebung des B-Plans 34 der Stadt Parchim entscheidet und wie im Falle einer eventuellen mehrheitlichen Aufhebung des B-Planes 34 die Finanzierung für den Schadenersatz erfolgen soll.

Vorsorglich stelle ich gleichzeitig den Antrag, dass, für den Fall einer mehrheitlichen Entscheidung für eine Aufhebung des B-Plans 34 eine Vorlage über einen B-Plan Veränderungsbeschluss zum 07.05. vorgelegt wird.

## **6. Entscheidungsfindung über die weitere Vorgehensweise**

Die Vorsitzenden der 4 Fraktionen der Stadtvertretung werden vom Stadtpräsidenten zwecks einigender Aussprache zum Präsidium gebeten und stellen im Anschluss daran folgenden interfraktionellen Antrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, zur Stadtvertreterversammlung am 07.05.2014 eine Vorlage zu erarbeiten, die die Schritte zum Planänderungsverfahren zum B-Plan 34 „Sondergebiet Tierintensivnutzung“ einleitet.

Vorsorglich soll dieser Beschluss mit planungssichernden Maßnahmen flankiert werden.“

Diesem Antrag wird mit 22 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

Der Stadtpräsident Herr Flörke schließt um 18.20 Uhr die Sondersitzung der Stadtvertretung.

Flörke  
Stadtpräsident

Kleinwächter  
Protokollantin

Buß  
Protokollantin